Geschichte der Weltladen-Bewegung: Die 1990er

Die 1990er „Global denken, lokal handeln"

„Nachhaltigkeit" ist das neue Zauberwort und der Einsatz für sozial- und umweltverträgliche Produktion plötzlich Mainstream. U.a. mit der Macht der Konsument/innen sollen die globalen Entwicklungsziele der „Agenda 21" erreicht werden. Fair-Handels-Akteure streben „raus aus der Nische", fair gehandelte Produkte kommen in die Supermärkte. **Anfang der 1990er gibt es über 500 Weltläden und ca. 5.000 Fair-Handels-Gruppen**, die plötzlich nicht mehr die einzigen Läden mit fair gehandelten Waren sind.

1990

Weltläden-Gründungsboom in den „neuen Bundesländern"
Erstes Weltladentreffen Ost

1992

Gründung TransFair e.V.

Einführung des heutigen Fairtrade-Siegels

1994

Entwicklung des Weltladen-Logos

Erste Imagekampagne der Weltläden „Weltläden – ein Stück Welt von morgen"

1996

Gründung der F.A.I.R.E.-Genossenschaft
… von und für Weltläden in den östlichen Bundesländern

1996

Erster Europäischer Weltladentag
Veröffentlichung der „Konvention der Weltläden"

Quelle: Weltladen-Akademie des Weltladen-Dachverband e.V., / www.weltladen-akademie.de